

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für  
Anregungen und Beschwerden vom  
14.03.2007  
– öffentlicher Teil –**

Dr. Becker

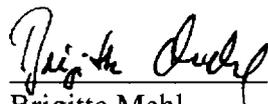
Der Antragsteller ist nicht anwesend.

Herr Höring regt für die CDU-Fraktion an, die Angelegenheit wie vorgeschlagen in den Planungsausschuss zu verweisen, mit Blick auf den Parallellfall von Herrn Ilges nicht für den AAB abzuschließen.

Der Ausschuss fasst danach folgenden **Beschluss**:

- 1. Die Anregung wird in den Planungsausschuss verwiesen.**
- 2. Über das weitere Verfahren soll im Zusammenhang mit dem Verfahren von Herrn Ilges im AAB berichtet werden.**

Für die Richtigkeit



Brigitte Mehl  
Schriftführerin

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des  
Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom  
28.11.2007  
- öffentlicher Teil -**

17

**Anregung vom 26.07.2007, für eine bauliche Nutzung der Grundstücke Gemarkung Paffrath, Flur 2, Flurstücke 528/ 1, 1887 und andere, Im Ahlemaar, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen**  
**Antragsteller: Bastian Dübel, Im Ahlemaar 16, 51467 Bergisch Gladbach**

Der anwesende Antragsteller hält eine mündliche Begründung seiner Anregung für entbehrlich.

Herr Dr. Baumle- Courth weist auf die zur Problematik bereits vorliegenden Vorgänge nach § 24 der Gemeindeordnung hin und schlägt vor, auch die Anregung von Herrn Dübel in den Planungsausschuss zu überweisen.

Dies wird von Herrn Galley so beantragt.

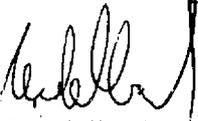
Herr Sprenger schließt sich dem an, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass eine Behandlung in diesem Ratgremium ohne Priorität erfolgen soll.

Stadtbaurat Schmickler weist darauf hin, dass die Verwaltung im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung die weiteren Bebauungsmöglichkeiten im Stadtgebiet abklären wolle. Man werde nach den einzelnen Stadtteilen gegliederte Vorschläge unterbreiten, wobei die jeweils unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung zu berücksichtigen sei. Dies bedürfe aber etwas Zeit, weshalb die Anregung von Herrn Dübel sinnvollerweise nicht prioritär beschieden werden solle.

Sodann fasst der Ausschuss einstimmig folgenden **Beschluss:**

**Die Anregung wird in den Planungsausschuss überwiesen.**

Für die Richtigkeit



Kredelbach

Schriftführer

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für  
Anregungen und beschwerden vom 15.11.2006  
- öffentlicher Teil -**

**14     Anregung vom 30.08.2006, eine Bebauung des Grundstückes Gemarkung Hon-  
schaft, Flur 3, Flurstücke 1888 und 1889, Neuenhaus o. Nr., planungsrechtlich zu  
ermöglichen  
Antragsteller: Wilhelm Salgert, Grüner Weg 10, 51491 Overath**

Herr Salgert begründet seine Anregung. Die Voraussetzungen für eine Bebauung des Grundstückes seien inzwischen auch katastermäßig erfüllt, da die beiden ehemals selbständigen Parzellen zusammengeführt werden konnten. Es sei eine Baufläche entstanden, auf der ein Wohngebäude ausreichender Größe errichtet werden könne. In dieses sollten auch seine inzwischen pflegebedürftigen Eltern mit einziehen.

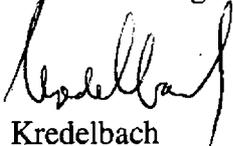
Frau Lehnert hat keine Bedenken, die Anregung in den Planungsausschuss zu überweisen. Das Verfahren zur Änderung der Satzung solle jedoch nicht mit Priorität betrieben werden.

Herr Dr. Miede schließt sich dem an.

Sodann fasst der Ausschuss mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Dr. Steffen folgenden **Beschluss**:

1.     **Die Anregung wird in den Planungsausschuss überwiesen. Das Verfahren zur Änderung der Satzung ist ohne Priorität zu betreiben.**
2.     **Für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden ist das Verfahren zur Anregung abgeschlossen.**

Für die Richtigkeit

  
Kredelbach

Schriftführer

**Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des  
Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom  
28.11.2007  
- öffentlicher Teil -**

**15 Anregung vom 12.09.2007, für eine bauliche Nutzung des Grundstückes Gemarkung Herkenrath, Flur 2, Flurstück 527/ 109, Breitenweg ohne Nummer, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen  
Antragsteller: Inge & Walter Zadow, Horst 11, 51529 Bergisch Gladbach**

Herr Zadow begründet seine Anregung. Auf dem Grundstück befänden sich derzeit zehn Obstbäume und ein großer Garten. Aufgrund seines zunehmenden Alters könne er beides nicht mehr angemessen bewirtschaften und wolle das Grundstück deshalb einer anderen Nutzung zuführen.

Frau Schöttler- Fuchs beantragt, die Anregung in den Planungsausschuss zu überweisen.

Frau Scherer spricht sich gegen eine Überweisung in dieses Ratgremium aus. Sie sieht die Gefahr der Verfestigung einer Splittersiedlung.

Herr Höring schließt sich dem Antrag von Frau Schöttler- Fuchs an.

Frau Schweizer wünscht keine weitere Bebauung in diesem Bereich, denn er werde von alten Höfen geprägt.

Herr Kamp möchte wissen, welche Aussagen der neue Landschaftsplan über das Grundstück mache.

Stadtbaurat Schmickler geht davon aus, dass für das Grundstück Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen wird.

Sodann fasst der Ausschuss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU mit SPD folgenden **Beschluss:**

**Die Anregung wird in den Planungsausschuss überwiesen.**

Für die Richtigkeit



Kredelbach

Schriftführer